

Wim van der Zwan

DEM
EINEN
ENTGEGEN

Inspirationen auf dem
Weg zu Liebe, Harmonie
und Schönheit

EDITION PALM





EDITION KALIM

Harmonie ist die Quelle
der Manifestation,
die Ursache allen Daseins
und die Mittlerin zwischen Gott
und dem Menschen.

HAZRAT INAYAT KHAN
THE MYSTICISM OF SOUND

Wim van der Zwan

**DEM
EINEN
ENTGEGEN**

Inspirationen auf dem
Weg zu Liebe, Harmonie
und Schönheit



Titel der Originalausgabe: Tot de Ene
Sufi Publications, Den Haag/London 2013

Wim van der Zwan
Dem Einen entgegen

Inspirationen auf dem Weg zu Liebe,
Harmonie und Schönheit

1. Ausgabe 2016

Übersetzung: Dorothee Vogelsang

Verlag Heilbronn
Postfach 2162, D-71370 Weinstadt
Verkehrsnummer 14894
www.verlag-heilbronn.de
info@verlag-heilbronn.de

ISBN: 978-3-936246-26-1

Alle Rechte vorbehalten, © Verlag Heilbronn

Gedruckt in Tschechien



Inhalt

Vorwort	9
Anmerkung der Übersetzerin	15
I. Die Ausrichtung bestimmen	19
II. Die Balance finden	27
III. Liebe als Weg	35
IV. Harmonie als Mittel	41
V. Schönheit als Ergebnis	49
VI. Hingabe: Das große Mysterium	55
VII. Wir sind immer verbunden	61
VIII. Unsere Vorbilder	67
IX. Meisterschaft	73
X. Die innere Stimme	81
Vertiefende Kapitel	
Hazrat Inayat Khan	88
Die Invokation	95
Inspirationen aus der Sufi-Tradition	100
Literatur	120
Wim van der Zwan	122
Weitere Informationen / Adressen	124

Dem Einen entgegen,
der Vollkommenheit
von Liebe, Harmonie und Schönheit,
dem einzig Seienden,
vereint mit all den erleuchteten Seelen,
die den Meister verkörpern,
den Geist der Führung.



Vorwort

Seit dem Aufkommen der Navigationsgeräte finden Reisende ihren Weg problemlos, wohin auch immer sie reisen. Ist man einmal verkehrt abgebogen, berechnet das Navigationsgerät geduldig eine neue Route. Nicht alle dieser Routen sind gleich gut, aber letztendlich kommt man doch ans Ziel. Was die Richtung in unserem eigenen Leben angeht, sieht das oft ein wenig anders aus.

Es gibt viele „Spirituelle Navis“ auf dem Markt, die den Weg zu Erfüllung und Glück weisen wollen. Es gibt viele Methoden und Wege, wie zum Beispiel 5-Minuten-Meditationen, bestimmte Schritteprogramme und noch so vieles mehr. Einige davon sind uralt und bewährt, andere sind neu entstanden. Ob es Osho ist, Chopra, das Zen, der Sufismus,



Transzendente Meditation, verschiedene Formen des Buddhismus, Biografiearbeit, Rebirthing, Channeling oder Tarot, so wie auch gechannelte Formen des Christentums (wie der Kurs in Wundern zum Beispiel): Eine Auflistung dieser Art könnte leicht einige Seiten füllen!

Was wir daraus ersehen können, ist, dass es auf jeden Fall nicht nur einen Weg gibt, der für jeden passt. Denn sonst wären doch alle anderen Wege schon längst in Vergessenheit geraten.

Wie wir angesichts einer solch langen Liste von spirituellen Wegen sehen können, gibt es offensichtlich ein großes Bedürfnis nach Sinnfindung! Wir wollen nicht nur so auf dem Ozean der Existenz herumdümpeln, sondern etwas aus unserem Leben machen, so dass es Sinn und Bedeutung hat: Für uns selbst und für andere!

Nicht jeder Weg ist dabei für alle Suchenden geeignet. Deshalb gibt es immer wieder ein Bedürfnis nach neuen Büchern zu Spiritualität, zu Ausrichtung und Sinnfindung.

Dieses Buch beschreibt keine Schritte, mit deren Hilfe man in einer Woche, in einem Monat oder einem Jahr glücklich wird. So funktioniert es selbstverständlich nicht. Kein einziges Leben verläuft geordnet entlang theoretischer Schritte, Linien oder folgt bestimmten Schemata.



Unser Leben ist chaotischer und kein einziges Konzept könnte je allem Rechnung tragen. Gott sei Dank, denn so bleibt uns doch die Überraschung und das Staunen!

Außerdem kann man in einigen Bereichen schon ein ganzes Stück fortgeschritten sein, während man auf einem anderen Gebiet noch am Anfang steht. Deshalb sind die Kapitel dieses Buches kein Teil eines Schritteprogrammes, auch wenn man es so lesen könnte. Es handelt sich mehr um Anhaltspunkte, um Markierungen auf dem spirituellen Weg, die Leserinnen und Leser hoffentlich erkennen können und ihnen, aus diesem Erkennen heraus, ihre Aufmerksamkeit schenken können.

Eine solche Aufmerksamkeit kann zu Einsicht führen. Eine solche Einsicht wiederum ist oft der Beginn einer langen Reise, auf der man langsam und Schritt für Schritt das eigene Denken und Fühlen, das eigene Erleben und Wahrnehmen, seine inneren Strukturen verändern und erweitern kann, sie abstimmen kann auf die Bedeutung des eigenen Lebens, auf die Erfüllung des eigenen Lebenszieles und auf den Grund der eigenen Existenz hier.

Eine tägliche Praxis der Meditation oder anderer Übungen hilft bei diesem Prozess. Aber lassen wir das Thema einer spirituellen Praxis hier beiseite, denn diese ist abhängig von dem Weg, den jemand geht. Der



Eine sucht sich seinen Weg selbst, der andere fragt einen Lehrer, der dritte schließt sich einer Bewegung an.

Welchen Weg man auch wählt: Sicher wird man mit Aspekten von Spiritualität in Berührung kommen, die in diesem kleinen Büchlein nicht zu finden sind oder nur kurz angedeutet sind. Dazu ist das Feld viel zu weit und die Wege zu unterschiedlich und zu bunt. Das Wichtigste dabei ist aber doch, sich überhaupt auf den Weg zu machen!

Der Autor eines jeden spirituellen Buches verleiht diesem seine eigenen Farben und Schattierungen durch die Art seiner Erfahrungen und seines eigenen Weges. Das trifft auch für dieses Buch zu. Darum hier nun etwas zu meiner eigenen Quelle der Inspiration. Es beginnt schon mit der Einteilung der Kapitel, denn die ist nicht willkürlich oder vom Autor ausgedacht, sondern folgt einer Invokation (Anrufung) des indischen Musikers und Mystikers Hazrat Inayat Khan.

Auf den letzten Seiten dieses Büchleins ist mehr Information über ihn und diese Invokation zu finden.

Im Jahr 2010, einhundert Jahre, nachdem Inayat Khan in den Westen fuhr, leiteten meine Partnerin und ich ein einwöchiges Retreat und hatten diese Invokation zum Thema. Wir studierten die Worte, ließen uns



inspirieren durch andere Texte von Inayat Khan und entdeckten schnell, dass die Worte der Invokation eine Art Blaupause für den spirituellen Weg bilden, ein Leitfaden oder Wegweiser für ein allgemeines spirituelles Leben, auch für Menschen, die nie von Inayat Khan oder dem Universellen Sufismus gehört haben.

Dieses Buch ist somit für alle geschrieben, die an Spiritualität und einem inneren Weg interessiert sind. Um auch denjenigen Lesern, die sich auf einem Sufi-Weg befinden, entgegen zu kommen, wurden die Inspirationen aus dem traditionellen Sufismus zusammengefasst und als Beilage angefügt. So kann man erst selbst assoziieren, um dann hinterher hoffentlich noch mehr Vertiefendes zu erfahren auf einem stärker traditionell sufistischen Hintergrund.

Zur besseren Lesbarkeit ist die Anzahl der Zitate aus Inayat Khan`s Texten begrenzt und sie sind teilweise paraphrasiert. Wenn nicht anders angegeben, sind alle Zitate speziell für dieses Buch neu aus dem Englischen übersetzt. Sie sind mit einer römischen Ziffer versehen, die den entsprechenden Teil aus den *Collected Volumes* von Inayat Khan ausweist. Die jeweils folgende Ziffer verweist auf die entsprechende Seitenzahl in den *Collected Volumes*.

Ich danke meinen Lehrern und insbesondere meiner Lebenspartne-



rin Ariëne, die schon mehr als dreißig Jahre Freude und Leid mit mir teilt. Sie und meine Lehrer halfen mir dahin zu kommen, wo ich jetzt bin. Ich bestehe allerdings darauf, die alleinige Verantwortung für alle Fehler zu tragen, die ich mache, innerhalb wie auch außerhalb dieses Buches.

Aber das Fehler machen kommt auf dem spirituellen Weg und somit auch in diesem Buch ganz automatisch vor, denn dass ein Leben ohne Fehler nicht möglich ist, ist auch eine Einsicht auf diesem Weg.

Ich wünsche allen eine gute Reise!

WALI VAN DER ZWAN

Unterbirkholz, 17. März 2012



Anmerkung der Übersetzerin

Ursprünglich war es sowohl dem Verleger als auch mir ein Anliegen, sprachlich ausdrücklich die Leserinnen und Leser dieses Buches anzusprechen. Es stellte sich jedoch nach dem Ausprobieren verschiedenster Möglichkeiten hierfür heraus, dass es sowohl inhaltlich als auch sprachlich gerade bei diesem Buch nicht gut möglich war, konsequent eine genderneutrale Form auf eine angenehme sprachliche Weise durchzuhalten: In vielen Teilen des Buches wurden die Sätze dadurch überladen und der Lesefluss behindert.

Außerdem hätte man konsequenterweise den Begriff „der Eine“ für das Göttliche im Wechsel gebrauchen müssen mit „die Eine“. Da diese Namen für das Höhere, wie der Autor es auch nennt, sehr häufig vorkommen, hätte sich geradezu eine Überbetonung der männlichen und



der weiblichen Seite Gottes ergeben, was aber einer wesentlichen Aussage dieses Buches geradezu entgegenläuft: Dass das Göttliche Einheit ist, Eins ist, das eine Sein.

In einem Kapitel werden wir aufgerufen, bei aller Achtung vor der irdischen Welt der Verschiedenheit und ihrer Dualität, doch auch wiederum weniger zu trennen, um auf unserem spirituellen Weg weiter zu gehen. Vor diesem Hintergrund schien es doch nicht wirklich überzeugend, so oft von „der Eine“ und „die Eine“ sprechen zu müssen.

Zudem werfen längst nicht alle Sprachen diese Probleme auf. Im Englischen beispielsweise – genau wie im Niederländischen, der Sprache des Autors – gibt es gar keine Aufteilung in weiblich und männlich. „The One“ für „der Eine“ ist hier geschlechtsneutral beziehungsweise alles umfassend!

Erst am Ende des spirituellen Weges, der hier beschrieben wird, lösen sich alle Gegensätze, Polaritäten und Dualitäten, so auch das Weibliche und Männliche, in einen einzigen Sein auf. Bis dahin haben wir – wunderbarerweise – mit der irdischen Mannigfaltigkeit und ihren vielen Möglichkeiten zu tun und werden uns damit auseinandersetzen müssen, dass es, in welchem Bereich auch immer, kaum eine Form gibt, die



für alle und alles stimmt.

Ich bitte also um Verständnis für die letztendlich vom Verlag und mir getroffene Entscheidung, bei der gebräuchlichen Form zu bleiben.

DOROTHEE VOGELSANG

Das Leben ist ein Rätsel voller Dualität.
Gegensätze halten uns fest in einer Illusion
und machen uns glauben,
dass dies dies ist und das das.
Aber wenn wir es genauer betrachten,
kommen wir dahinter
dass alles ganz anders ist, als wir dachten.

THE SMILING FOREHEAD



I Die Ausrichtung bestimmen

Die Suche nach der eigenen Ausrichtung im Leben beginnt schon in jungen Jahren. Schüler müssen oft schon eine Ausbildung wählen, bevor sie überhaupt an dem Punkt sind, ihr weiteres Leben planen zu können. Leider wird diese Tatsache in den Schulen oft wenig bedacht, so dass nicht immer die richtigen Entscheidungen getroffen werden und junge Leute Gefahr laufen, ihre Talente zu vergeuden und ihr Selbstvertrauen und ihren Weg zu verlieren. Auch die Ambitionen der Eltern können hier eine blockierende Wirkung auf die Schulabgänger haben, wie gut es die Eltern auch zweifellos meinen.

Einige Menschen haben das Glück, schon sehr früh zu wissen, was ihr Ziel ist. Bekannte Musiker wissen oft schon als Kinder, was sie wollen. Sie wollen nicht nur einfach Musiker werden, sondern Dirigent,



Pianist oder Geiger. Das innere Bedürfnis der Seele nach Entfaltung ist normalerweise jedoch nicht so stark, dass es sofort wahrgenommen wird. In der Pubertät äußern rebellische Teenager dieses Bedürfnis schon mal, indem sie wie die Rolling Stones sagen: “I can `t get no satisfaction!” Aber glücklicherweise sagen sie dann auch: “But I try!” Oft wird dieses tiefere Bedürfnis der Seele erst in späteren Jahren spürbar, durch eine unbestimmte Sehnsucht und Unruhe. Dann fragt sich der durch eine Midlife-Crisis geplagte Mensch: “Ist das alles? Muss ich etwa so weiter machen bis zu meiner Rente?” Zähle deine Segnungen, wenn diese Art von Gefühlen dich in die Zange nehmen, denn die Unruhe kann dazu führen, sich auf den Weg zu machen und die Richtung zu verändern.

Eine Einführung wie diese kann sich natürlich nicht mit den Details einer persönlichen Suche nach Ausrichtung beschäftigen. Das Thema wird jedoch im ganzen Buch immer wieder angesprochen, aber mehr im Allgemeinen. Natürlich findet man auf dem spirituellen Weg auch Hinweise und Mittel, mit deren Hilfe man tiefer auf diese Frage eingehen kann, zum Beispiel, indem man nach seiner Veranlagung und den angeborenen Talenten schaut. Siehe zu diesem großen und wichtigen Thema auch *W. Van der Zwan: Wijs me het pad (Zeige mir den Weg)*.



Die Suche nach Ausrichtung in einem weiteren Sinne zeigt sich in allen Facetten unseres Lebens, angefangen bei der Suche nach einem Beruf und einem Partner bis hin zur Sinnsuche. Diese letzte ist die sinnvollste, denn wer Sinn, Ziel und Zweck im Leben gefunden hat, hat seine Ausrichtung gefunden und bekommt meist auch die Kraft und die Einsicht, um alles andere zu bewerkstelligen. Glücklicherweise ist das Leben nicht in abgegrenzte Bereiche eingeteilt und geht alles ineinander über, so dass die Suche nach einem Partner oder einer Partnerin und die Wahl eines Berufes automatisch verbunden sind mit einer spirituellen Suche, auch wenn dies oft unbewusst geschieht. Womöglich kann dieses Büchlein aber dazu beitragen, diese Verbindung bewusster zu machen.

Das Märchen von Rotkäppchen und dem bösen Wolf ist ein schönes Beispiel für die Suche nach dem spirituellen Weg. Diejenigen, die sich verirren, so lehrt uns das Märchen, landen im Rachen des Wolfes. Aber wie können wir wissen, ob wir herumirren und im Wald landen oder auf dem rechten Weg sind?

Viele spirituelle Wege bieten dafür einen Lehrer. Rumi sagt, eine Reise von 200 Jahren dauert mit einem Reiseführer zwei Tage. An sich selbst zu feilen ist genauso schwierig, als wolle ein Zahnarzt sich selbst behandeln. Aber das Suchen nach einem Lehrer ist für viele, die am



Anfang ihres Weges stehen, gerade ein Schritt zu viel. Deshalb lassen wir das Thema hier ruhen. Auch so gibt es mehr als genug zu sagen über den spirituellen Weg.

Inayat Khan beginnt in seiner Invokation kurz und bündig mit: “Dem Einen entgegen”. Diese drei Worte bilden eine Art *mission statement*, ein kurzer und kraftvoller Ausdruck unserer Ausrichtung und unseres Lebenszieles. Wir leben, um uns auf die Suche zu machen nach dem Einen, unserem inneren Selbst, unserem höheren oder tieferen Selbst, der Quelle in uns oder wie auch immer wir diesen Funken in uns nennen wollen.

Es wird konkreter und anwendbarer im täglichen Leben, wenn wir “der Eine” lesen als “Einheit”. Dann wird uns bewusst, dass alles, was Einheit schafft in uns und um uns herum, uns hilft auf unserer Suche, wohingegen alles, was Zwietracht sät und Trennung hervorruft, uns nur weiter von unserem Ziel entfernt. So gesehen gibt es nur zwei Richtungen: In Richtung Einheit oder in die Gegenrichtung, weg von der Einheit.

Die weiteren Zeilen der Invokation verdeutlichen, wie wir die Reise weiterhin gestalten können. Aber bevor wir hierzu kommen, ist es gut, uns zuerst zu fragen, was es bedeutet, dem Einen entgegen zu gehen,



während wir doch wissen, dass das eine Sein alles umfasst. Wie verhält sich das?

Fast ohne Ausnahme postulieren die meisten Religionen und spirituellen Wege, dass letztendlich alles miteinander verbunden ist in dem einen Sein: Es gibt nur einen Geist, eine Energie. Das gilt sogar für den Hinduismus mit seinem ganzen Pantheon an Gottheiten, denn diese Göttinnen und Götter entspringen dem einen Sein und sind Emanationen von Brahma. Mehr noch, der Hinduismus hat zum Advaita geführt, der indischen Lehre von der Nicht-Dualität, in der jegliche Dualität verneint wird und der Einheit überbracht wird.

Aber wie ist dies mit unserer täglichen Wirklichkeit zusammen zu bringen, die wir als eine Welt voller Mannigfaltigkeit und voller Gegensätze erfahren?

Die Antwort besteht darin, einen Unterschied zwischen Gegensätzlichkeit und Vielfalt zu machen. Vielfalt steht nicht im Widerspruch zum oben Ausgeführten, denn Einheit bedeutet nicht automatisch Einförmigkeit. Gegensätzlichkeit aber befindet sich sehr wohl im Widerspruch dazu.

Einige sagen, dass die Welt, wie wir sie erfahren, nur Schein ist, da alles vergänglich ist. Dies nennt der Hinduismus *maya*, eine Illusion, der



es zu entrinnen gilt. Oder *lila*, ein göttliches Spiel. Die vielen Weisen und Heiligen Indiens zeigen, dass es möglich ist, die Illusion zu überwinden: Das Leben ist ein Rätsel, wie in obigem Zitat angedeutet, aber das Rätsel kann gelöst werden.

Wenn wir die Einheit zum Startpunkt unseres Weges machen, laufen wir allerdings Gefahr, in der Theorie stecken zu bleiben, ohne einen Zugang zu finden, der uns im täglichen Leben hilft. Oder wir neigen dazu, uns aus dem Leben zurück zu ziehen. Bestünde die Bedeutung unseres Lebens jedoch darin, in einer Höhle im Himalaya zu leben, wären wir dort wohl auch geboren. Das sind wir nicht, also fangen wir doch da an, wo wir geboren sind: Hier auf der Erde, in der Welt der Namen und Formen, der Welt der Gegensätze und der Dualität.

Eine der Widersprüchlichkeiten ist, dass wir theoretisch wohl um unsere Einheit mit dem großen Sein wissen, dies für gewöhnlich aber nicht fühlen oder erfahren. Unsere Seele ist immer verbunden, aber leider spielt sie meistens keine große Rolle in unserem täglichen Tun und Lassen. Aber die Seele verursacht das unbestimmte Gefühl, dass es doch irgendwo mehr geben muss. Wir erfahren dies als eine Art "Heimweh", ein Gefühl, das uns anspornt, uns auf den Weg zu machen, um nach Hause zu kommen.



Also beginnen wir mit “Dem Einen entgegen” in dem Wissen, dass wir verbunden sind, während wir gleichzeitig auf dem Weg hin zu dieser Verbundenheit sind. Nichts kann uns näher zu Gott bringen, denn Gott ist immer schon da. Aber Übungen und Vertiefung, so wie hier in der Invokation, können uns wohl helfen, diese Verbundenheit öfter zu fühlen, so dass wir unsere Herzen öffnen können und die Stimme hören können, die immer in unserem Inneren erklingt.

Wie das gehen kann, das kommt in diesem Büchlein zur Sprache.



Wim van der Zwan



Nach einer professionellen Karriere am Theater, in der Musik und durch Schreiben, widmet er sich seit den frühen 90er Jahren vollkommen den Tänzen des Universellen Friedens und dem Universellen Sufismus. Er ist Khalif (spiritueller Begleiter) im Sufi Ruhaniat International, dem Inayati-Orden von Hazrat Inayat Khan und Samuel Lewis.

Er reist durch ganz Europa und auch darüber hinaus. In Seminaren und vertiefenden Retreats ermöglichen er und seine Frau Ariënne, die Tänze in ihrer Tiefe zu erfahren.

Der Weg führte den Autor von Holland via Belgien ins Bergische Land. Zuhause, wenn er von seinen Reisen zurückkehrt, arbeitet Van der Zwan als Buchautor und Übersetzer.

www.peaceinmotion.eu



Weitere Informationen

Hiermit sind wir an das Ende der Reise gekommen. Zumindest in diesem Reiseführer, denn unsere irdische Reise findet erst ihr Ende, wenn wir unseren letzten Atemzug tun. Bis dahin haben wir hoffentlich noch viel Zeit und viele Möglichkeiten, uns weiter zu entwickeln.

Sollten Sie nach dem Lesen dieses Buches Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Auf unserer Website www.peaceinmotion.eu finden Sie unsere E-mail-Adresse.

Außerdem verweisen wir auf die verschiedenen Websites der verschiedenen Sufi-Orden, die durch Inayat Khans Leben hier auf der Erde entstanden sind. Diese Orden gehen alle von einer universellen und inklusiven Form des Sufismus aus, wie er hier in diesem Buch beschrieben wurde. Über die Jahre hin haben sie sich aber ein wenig unterschiedlich entwickelt, was die Tradition, die Form und den Inhalt angeht. Auch hier gilt, dass Einheit nicht Einförmigkeit bedeutet, und dass verschiedene Formen einander nähren können.



Tänze des Universellen Friedens

www.friedenstaenze.de

Sufi Ruhaniat International

www.ruhaniat.org

Der Inayati-Orden Deutschland

www.inayatiorden.de

Inayatiorden Österreich

www.sufiorden.at

Der Inayati Orden Schweiz

www.sufismus.ch

Sufi-Bewegung Deutschland

www.sufibewegung.de

International Sufi Movement

www.sufimovement.org

Global Hope Fund e.V.

www.globalhopefund.de

Förderverein Sufi-Saint-School

www.sufi-saint-school-ev.de

Hope Project

www.hope-project.de

Al-Kalim

Dieser Name Gottes hat die Bedeutung:
Gesprächspartner, Sprecher, Worte, Äußerung.
„Das gesprochene Wort Gottes ist Fleisch geworden.“

PIR ZIA INAYAT-KHAN

„Die göttlichen Qualitäten erstickten im Schweigen der Ewigkeit, und daher war es ein Seufzer von Mitgefühl, der das Leben aus der Stille der Ewigkeit hervorbrachte und die Namen zum Ausdruck kommen ließ.“ Ibn 'Arabi

„Wenn Sie sprechen, so betrachten Sie Ihre Worte als Inschriften auf der ewigen Tafel des Kosmos. Welche Beschriftung möchten Sie vornehmen? – Mit dem vollständigen Ausdruck unseres individuellen Seins, in der ganzen Fülle unseres Daseins, können wir schließlich zu Al-Kalim, dem oder der Sprechenden, werden. Unser Leben entwickelt sich zu einer Botschaft der Wirklichkeit und auf diese Weise wird unser Wesen zur Schreibfeder in der Hand des Einen Wesens, welches damit eine Seite in das Buch Seiner Autobiografie eingraviert.“

nach einem mündlichen Vortrag von PIR ZIA INAYAT-KHAN



EDITION KALIM

Die Bücher der EDITION KALIM

gründen in der Botschaft des Universalen Sufimus, wie sie der große indische Sufimystiker und Musiker Hazrat Inayat Khan (1882 - 1927) den Menschen der westlichen Welt gebracht hat.

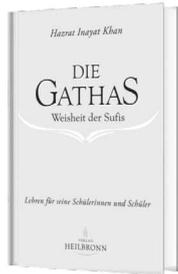
Sie sind spirituelle Wegbegleiter, bieten Lebenshilfe, unterstützen und weisen den Weg zu unserer Charakter- und Persönlichkeitsentwicklung. Sie übermitteln den Geist der mystischen Sichtweise von der Einheit in der Vielfalt der Religionen, im Gewährwerden des Stroms der einen, ewigen Weisheit, welche sich in allen Botschaften der großen Lehrer und Lehrerinnen der Menschheit offenbart.

Die Edition Kalim möchte zur Verbreitung der visionären Weltbetrachtung Hazrat Inayat Khans beitragen, welche geprägt ist von umfassender Freundlichkeit und Toleranz gegenüber der Vielfalt religiöser Lebensäußerungen; denn diese Sichtweise ist heute aktueller und notwendiger denn je.

Die kleinen Büchlein eignen sich aufgrund ihrer kostbaren Texte und der schönen Ausstrahlung besonders gut zum Verschenken.

Hazrat Inayat Khan

Bücher für Menschen auf dem inneren Pfad



Die Gathas – Weisheit der Sufis

Lehren für seine Schülerinnen und Schüler

Ursprünglich waren die Gathas für die Schüler der Inneren Schule der Sufi-Bewegung bestimmt.

Sie enthalten Anleitungen zu sieben verschiedenen Themen: Aberglaube, Bräuche und Volksglaube; Einsicht; Symbolik; Atem; Kultivierung des Herzens; Alltagsleben und Metaphysik.

Gayan – Vadan – Nirtan

Die Essenz der Sufibotschaft

Die Seele – Woher und Wohin

Die Reise der Seele

Naturmeditationen

Eingebundensein in die Schöpfung

Das Innere Leben / Zweck des Lebens

Eine Reise zu Freiheit und Wahrheit

Hazrat Inayat Khan

Aus Musik wurde das Universum erschaffen, ...

Musik

Aus mystischer Sicht

„Alle Formen der Natur, z.B. die Blumen, sind vollkommen in Form und Farbe; die Planeten, die Sterne und die Erde vermitteln uns die Vorstellung von Harmonie, von Musik.

Die ganze Natur atmet... und das Zeichen des Lebens, das diese lebende Schönheit gibt, ist Musik.“



Musik und kosmische Harmonie

Aus mystischer Sicht

Gebet – Atem der Seele

Sufigebete

Die Schatzkammer des Königs

Sufigeschichten

Wanderer auf dem inneren Pfad

Der Sufi-Pfad

Universaler Sufismus

Bücher für Menschen auf dem inneren Pfad



Ritterliche Tugenden im Alten Orient

Edelmut, Tapferkeit und mystische Suche
von Pir Zia Inayat-Khan

„Ritterliche Tugenden im Alten Orient ist eine geniale Darstellung der Sufi-Lehren, in kunstvoller Weise zum Ausdruck gebracht durch eine Gestalt aus dem tiefstnigsten der mittelalterlichen Ritterromane rund um den Gral. Eine lohnende Leseerfahrung!“
Carl W. Ernst, Autor von How to Read the Qur'an.

König Akbar und seine Tochter

Geschichten aus einer Welt von Noor Inayat Khan

Musik und Meditation

von Pir Vilayat Inayat Khan und Aeolia Christa Muckenheim

Meditation – Ein Thema für jeden Tag

von Hazrat Inayat Khan und Pir Vilayat Inayat Khan

Alchemistische Weisheit

300 Weisheitskarten von Pir Vilayat Inayat Khan

Universaler Sufismus

Ein interreligiöser Weg zu spirituellem Wachstum

Medizin des Herzens

99 Heilungswege der Sufis

von Wali Ali Meyer, Bilal Hyde, Faisal Muquaddam, Shabda Khan

Das Buch nimmt die Leserin und den Leser mit in das Herz des Mysteriums der 99 Namen Gottes. Es ist ein Weg, um das Wesen der Grenzenlosigkeit Gottes zu verstehen und das göttliche Potential in jeder Seele zu entdecken.



Der Zauber Indiens

Aus dem Leben eines Sufi von Musharaff Moulamia Khan

Universaler Sufismus

von Hendrikus J. Witteveen

Eine Fackel in der Dunkelheit

Sufilehren von Hidayat Inayat-Khan

Das Heilige Buch der Natur

Spirituelle Ökologie von Firos Holterman ten Hove

Zehn Sufi Gedanken

„Es gibt zehn grundlegende Sufi Gedanken, die alle wichtigen Fragen beinhalten, mit denen sich das innere Leben befasst.“ Hazrat Inayat Khan

1. Es gibt **Einen Gott**, den Ewigen, das einzige Sein; nichts existiert außer Gott.
2. Es gibt **Einen Meister**, den inspirierenden Geist aller Seelen, der diejenigen die ihm folgen, unablässig dem Licht entgegenführt.
3. Es gibt **Ein Heiliges Buch**, die heilige Handschrift der Natur, die ihren Leser wahrhaft erleuchtet.
4. Es gibt **Eine Religion**, das unentwegte Fortschreiten in direkter Richtung auf das Ideal zu, welches den Lebenszweck einer jeden Seele erfüllt.
5. Es gibt **Ein Gesetz**, das Gesetz der Gegenseitigkeit, das in selbstloser Bewusstheit, verbunden mit einem erwachten Sinn für Gerechtigkeit erfüllt werden kann.
6. Es gibt **Eine Familie, eine menschliche Gemeinschaft**, die Bruder- und Schwesterschaft, die alle Kinder der Erde ohne Unterschied in der Elternschaft Gottes vereint.
7. Es gibt **Eine Moral**, die Liebe, die der Entsagung entspringt und in Wohltätigkeit erblüht.
8. Es gibt **Ein Objekt der Lobpreisung**, die Schönheit, welche das Herz ihres Verehrers durch alle Erscheinungen emporhebt, vom Sichtbaren bis zum Unsichtbaren.
9. Es gibt **Eine Wahrheit**, die wahre Kenntnis unseres inneren und äußeren Wesens, welche die Essenz aller Weisheit ist.
10. Es gibt **Einen Weg**, die Auflösung des falschen Selbst im Wirklichen, was den Sterblichen zur Unsterblichkeit erhebt und worin jegliche Vollkommenheit liegt.

Dieses Buch ist für alle geschrieben, die an Spiritualität und einem inneren Weg interessiert sind.

Immer mehr Menschen sehnen sich nach einem tieferen Sinn für ihr Leben. Wir möchten etwas aus unserem Leben machen, so dass es bedeutungsvoll wird. Für uns selbst und für unser Umfeld. Das Leben ist jedoch zu vielfältig und unvorhersehbar, als dass man mit ein paar einfachen Übungen oder mit Hilfe eines Schritte-Programmes, wie es öfter empfohlen wird, in absehbarer Zeit Sinn, Erfüllung und Glück finden könnte.

Dieses Ziel vor Augen beschreibt der Autor Wim van der Zwan einen Weg, der sich an der so genannten *Invokation (Anrufung)* von Hazrat Inayat Khan orientiert. Dieser indische Sufimeister (1882 – 1927) brachte 1910 seine Lehre der Toleranz gegenüber allen religiösen Traditionen in die westliche Welt. Es ist eine universelle und interreligiöse Botschaft für alle Suchenden auf dem spirituellen Weg.

Van der Zwan: „Wir studierten die Worte, ließen uns inspirieren durch andere Texte von Inayat Khan und entdeckten schnell, dass die *Anrufung* eine Art Blaupause für den inneren Weg ist. Ein Wegweiser für ein allgemeines spirituelles Leben, auch für Menschen, die nie von Inayat Khan oder dem Universalen Sufismus gehört haben.“



ISBN 978-3-936246-26-1


VERLAG
HEILBRONN